

Mittwoch, 7.9.22

16.30 Uhr *Ankunft*

17.00 Uhr Mark Chinca und Silvia Reuvekamp:
Begrüßung und Einführung

17.30 Uhr Susanne Köbele (Zürich): Einfachheit. Der unwahrscheinliche Fall

Anschließend: Empfang

Donnerstag, 8.9.22

Dynamiken des Einfachen in Rhetorik, Poetik und Stil

Diskussionsleitung: Mark Chinca (Cambridge)

09.30 Uhr Tanja Mattern (Düsseldorf): Einfache Poetologie oder Poetologie der Einfachheit? Das Gattungsverständnis der Heldenepik zwischen den Paradigmen Mündlichkeit und Schriftlichkeit

10.15 Uhr Monika Schausten (Köln): Dame mit Hündchen: Einfachheit und Komplexität eines visuellen Topos in Eilharts von Oberg *Tristrant*

11.00 Uhr *Kaffeepause*

Diskussionsleitung: Henrike Lähnemann (Oxford)

11.30 Uhr Maximilian Benz (Bielefeld): Einfachheit und Verbindlichkeit. Perspektiven auf die Gattungsgeschichte des Romans im 13. Jahrhundert – mit einem Nachspruch zu Fiktionalität und Idealität

12.15 Uhr *Mittagspause*

Diskussionsleitung: Mathias Herweg (Karlsruhe)

14.00 Uhr Alexander Rudolph (München): Ästhetik der Äquivalenz. Zur ›Einfachheit‹ der anonymen Liebeslieder in den Liederbüchern des 15. Jahrhunderts

14.45 Uhr Julia Frick (Zürich): ›Kurz und gut‹? Zur Ökonomie rhetorischer Verfahren der ›Vereinfachung‹ in medienhistorischer Perspektive

15.30 Uhr *Kaffeepause*

Einfache Lektüren

Diskussionsleitung: Sarah Bowden (London)

16.00 Uhr Rabea Kohnen (Wien): Heiße Küsse und Freche Fuchse. Der ›einfacher‹ Schriftsinn als Herausforderung in der Rezeption des Hoheliedes

16.45 Uhr Linus Möllenbrink (Freiburg i. Br.): *einvaltige minne sunder hohe bekenntnisse* – Maria Magdalena als Modellfigur ›einfacher‹ Lektüre

Spaziergang zur Petri-Kirche und kleiner Umtrunk

18.30 Uhr Abendvortrag

Einführung: Sandra Linden (Tübingen)

Horst Brunner (Würzburg): Komplexe und einfache Töne und Texte im Sangspruch des 13. Jahrhunderts

Freitag, 9.9.22

›Einfache Formen‹

Diskussionsleitung: Michael Stolz (Bern)

09.00 Uhr Manfred Eikelmann (Bochum): Formen im Entstehen. Wortgebrauch und Begriffssemantik in André Jolles *Einfache Formen*

09.45 Uhr Nine Miedema (Saarbrücken): Einfache Exempla? Heinrichs von Mügeln und Peter Selbets Übersetzungen der *Facta et dicta memorabilia* des Valerius Maximus

10.30 Uhr *Kaffeepause*

Diskussionsleitung: Ulrich Hoffmann (Münster)

11.00 Uhr Almut Suerbaum (Oxford): Das Experiment der Offenheit: geistliche Lieder als einfache Formen?

Einfachheit. Selbstbeschreibungen im Spannungsfeld von Sprache und Habitus

19.30 Uhr Planung des XXVIII. Anglo-German Colloquiums

Samstag, 10.9.22

11.45 Uhr Daniel Eder (Kiel) und Simone Kügeler-Race (Cambridge): *die einvaltekliche minnen und cleine bekennen, die werdent grosser dinge inne*. Konzepte geistlicher Einfachheit in der deutschen und lateinischen Überlieferung des *Fließenden Lichts der Gottheit* und der Helftaer Mystik

12.30 Uhr *Mittagspause*

Diskussionsleitung: Bruno Quast (Münster)

14.00 Uhr Fabian Precht (München): *Radix enim et ratio intellectualitatis est simplicitas*. Konzepte von ›Einfachheit‹ im mystischen Diskurs des 14. Jahrhunderts

14.45 Uhr Stephen Mossman (Manchester): Zerbolt und die Eckhartrezeption im 14. Jahrhundert aus sprachlicher Perspektive

15.30 Uhr *Kaffeepause*

Diskussionsleitung: Henrike Lähnemann (Oxford)

16.00 Uhr Linus Ubl (Oxford): *simplicitas praedicationis* – Praxeologische und poetologische Reflexionen deutschsprachiger Prediger des Mittelalters

16.45 Uhr Almut Schneider (Göttingen): *einvalt - lauter - bescheiden - schlecht*. Zur historischen Semantik und Diskursgeschichte im Feld der Einfachheit

Einfachheit. Selbstbeschreibungen im Spannungsfeld von Sprache und Habitus (Fortsetzung)

Diskussionsleitung: Cora Dietl (Gießen)

09.00 Uhr Gerd Dicke (Eichstätt): Heilige und Einfaltspinsel. *Sancta simplicitas* und *stilus simplex* in mittelalterlicher Didaxe

09.45 Uhr Alexandra Urban (München): Reflexionsfiguren und Verfahren der Einfachheit in Thomasins von Zerklare *Der Welsche Gast*

10.30 Uhr *Kaffeepause*

Diskussionsleitung: Christina Lechtermann (Bochum)

11.00 Uhr Daniel Pachurka (Bochum): Konzepte von Einfachheit in den Reimpaarreden Heinrichs des Teichners

11.45 Uhr Fazit

12.30 Uhr *Zum Ausklang: Mittagsimbiss*

XXVII. ANGLO-GERMAN
COLLOQUIUM

Einfachheit

Mediävistische Perspektiven
auf einen
schwierigen Begriff

Münster, 7.-10. September 2022
Heereman'scher Hof